



Antrag zum Einsatz von Schülerkursen und Schülerfahrzeugen (Genehmigungsantrag)

Landratsamt Rastatt
Amt für Strukturförderung
Am Schlossplatz 5
76437 Rastatt

**Erstattung von Schülerbeförderungskosten;
Antrag auf Erteilung der Genehmigung des Einsatzes eines Schülerkurses/-fahrzeuges ¹⁾**

Anlage: 1 Vertrag, Streckenplan, Fahrplan

A. Allgemeine Angaben

Vor- und Zuname:

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer:

- Beförderungsunternehmen
 Schulträgereigenes Fahrzeug
- Bisheriger Vertrag vom ²⁾ _____
Genehmigung des Landratsamtes Rastatt vom _____ Az. _____
- Neuer Vertrag / Änderungsvertrag vom ²⁾ _____
- Beförderungstrecke

B. Erstmalige Genehmigung

1. Erstattungsvoraussetzungen

- Wohnorte der Schüler _____
- Schulort _____
- Art der Schule _____
- Die Mindestentfernung ist überschritten ja
 nein

Trotz Unterschreitung der Mindestentfernung ist der Einsatz eines Fahrzeuges notwendig, weil

SCHÜLERBEFÖRDERUNG | Antrag zum Einsatz von Schülerkursen und Schülerfahrzeugen (Genehmigungsantrag)

e) Wartezeiten bei Benutzung vorhandener Verkehrsmittel

Schultag	Abfahrt des vorh. Verkehrsmittels am Schulort	Ankunft des vorh. Verkehrsmittels am Wohnort	Schulbeginn	Wartezeit ³⁾	Schulende	Abfahrt des vorh. Verkehrsmittels am Schulort	Ankunft des vorh. Verkehrsmittels am Wohnort	Wartezeit

f) Der Einsatz eines Schülerkurses/Schülerfahrzeugs ¹⁾ ist notwendig.

Begründung: _____

2. Umfang der Kostenerstattung

- a) Zahl zu befördernder Schüler _____
- b) Zahl der einzusetzenden Fahrzeuge _____
- c) Zugelassene Anzahl der Sitzplätze _____ und Stehplätze _____ der einzusetzenden Fahrzeuge
- d) Besetzung der Fahrzeuge

Abweichung von der Anzahl der zugelassenen Stehplätze

- nein
- ja

Begründung: _____

e) Zahl der mitbeförderten dritten Personen
(ggf. Angabe der Streckenabschnitte, auf denen sie befördert werden) _____

f) Begleitpersonen

- nein
- ja

Begründung: _____

g) Kilometerleistung je Schultag

Besetztkilometer: _____

Leerkilometer: _____

h) Vereinbarer Vergütungssatz: _____ €/km / _____ €/Tag ^{1), 2)}

Der Schülerverkehr wurde nach VOL ausgeschrieben.

- nein
- ja

i) Beginn der Beförderung: _____

C. Genehmigung von Vertragsänderungen

- a) Art der Änderung
 - Kilometersatz / €
 - Streckenführung
 - Fahrplan
 - Größe des eingesetzten Fahrzeugs
 - Sonstiges
- b) Anzahl der zu befördernden Kinder _____
- c) Zeitpunkt der Änderung _____

D. Schulorganisatorische Maßnahmen

- a) Die Unterrichtszeiten wurden mit den Fahrzeiten vorhandener Verkehrsmittel abgestimmt. Trotzdem ist der Einsatz eines Fahrzeuges notwendig, weil _____

- b) Eine Abstimmung der Unterrichtszeiten mit den Fahrzeiten vorhandener Verkehrsmittel ist nicht möglich, weil _____

E. Höchstbeträge

Die Höchstbeträge gem. § 14 der Satzung werden

- nicht überschritten
- überschritten.

Die Erteilung der Genehmigung wird hierfür beantragt

Ort, Datum

Schulträger

-
- 1) Nichtzutreffendes streichen bzw. nur das zutreffende ausfüllen
 - 2) Nur bei angemieteten Schülerfahrzeugen
 - 3) Nach Abzug der für die Zurücklegung der Wegstrecke zur Schule bzw. Haltestelle benötigten Zeit